

Erledigt OS X auf Toshiba NB550D

Beitrag von „mM!“ vom 14. April 2016, 12:06

Hallo,

Ich bin der neue hier und heiße Markus, bin 27 Jahre jung und hab mich mit dem Apple Virus anstecken lassen.

alles fing an mit dem MacBook eines Freundes an dem ich ein bisschen rum gespielt haben und danach wollte ich selber eins 😊 ich hab mir dann ein gebrauchtes MacBook 4.1 geholt und festgestellt das man nur über Umwege das aktuellste OS X drauf bekommt, also hab ich versucht das irgendwie hin zu bekommen. Naja, lange Rede kurzer Sinn, ich hab jetzt Yosemite drauf und es läuft aber da ich das oben genannte toshiba Netbook noch habe und es alleine von der Ausdauer und Größe mir um einiges besser gefällt hab ich mit dem Gedanken gespielt El Capitan irgendwie auf die Kiste zu bekommen und bin bei meiner Suche nach Anleitungen für hackintosh auf dieses Forum gestoßen.

Hier sind die technischen Daten vom toshiba <http://www.toshiba.de/disconti...ducts/toshiba-nb550d-105/>

meint ihr das man mit den Komponenten irgendeine Möglichkeit hat für OS X ??

Ich wäre für Tips und Hilfe sehr dankbar.

Beitrag von „OliverZ“ vom 14. April 2016, 12:35

Ich befürchte das wird, wenn überhaupt nur mit extremen Mühen verbunden sein.

Der Grund liegt im **AMD Prozessor C-50 APU**. Es gibt durchwegs lauffähige Konfigurationen mit AMD-Desktopprozessoren. Bei Notebooks gibt es einige wenige Konfigurationen, die auf modernen AMD-Mobile-Prozessoren aufbauen. Nur der eingebaute Prozessor ist ein Dual-Core der Marke Uralt und da lohnt sich der Aufwand überhaupt nicht, weil du entsprechende Patches benötigst.

Der interne Graphikchip ist eine AMD 6250, meinem Wissen nach nicht von OS X unterstützt wird.

Unter Umständen kannst Du einen bestehenden Treiber für AMD 6450 paschen, sodaß du den Graphikchip zum Laufen bringst.

Wenn Du Dir die CPU-Benchmarks in Vergleich zu halbwegs modernen Intelprozessoren ansiehst, macht es keinen Sinn daraus einen Hackbook mit El Capitan zu machen, weil es einfach niemals flüssig laufen wird.

Wenn Du dir preislich kein Apple Notebook leisten willst, dann gibt es um ca. EUR 500,- bis EUR 700,- Notebooks von Lenovo und HP, die relativ leicht in Hackbooks verwandelt werden können.

Sorry für meine ehrliche Antwort.

Beitrag von „mM!“ vom 14. April 2016, 12:55

Ich hab es fast befürchtet das es an dem CPU scheitern wir 🤔 das ist halt schade weil der Akku wirklich ewig hält und er mit den haman kaddon Lautsprechern verdammt gut klingt für so ein kleines Netbook. Also bleibt mir wirklich garkeinen Möglichkeit als mich mit win10 begnügen zu müssen? Da helfen auch keine 8gb RAM 🤔
Zumindest auf dem Toshiba 😞

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 14. April 2016, 13:02

Gebraucht gibt es auch für deutlich weniger Geld kompatible Laptops.

Wenn es etwas kleines/mobiles sein soll schau dir mal das Thinkpad x220 an, mit einer SSD kann man auch mit aktuellem OS X flüssig arbeiten.

Gruß Raoul Duke

Beitrag von „mM!“ vom 14. April 2016, 13:11

Naja, ich hab halt auf einer Festplatte El Capitan was auf einem MacBook 5.1 (also eins was noch supported wurde) installiert wurde und hab halt gedacht das ich da dann denn Kernel anpasse, ein paar kexte installiere und mich um denn bootloader kümmerge aber das war vlt ein kleines bisschen zu naiv gedacht 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 14. April 2016, 13:27

Auch wenn die Aussicht auf Erfolg sehr gering ist, mit der El Capitan HD app und OS X 10.10.4 + AMD Kernel oder einem externen Install am Mackbook (Yosemite 10.10.5 + AMD Kernel), kannst du ja mal versuchen und mit dem passenden Bootloader, wer weiß ... 👍

Man braucht halt Zeit und Lust und Ausdauer und eine Community die hilfsbereit mit Ideen zur Seite steht.

Einfacher und schneller geht es natürlich mit einem Intel Hackbook, das muss man halt abwägen ...

Beitrag von „OliverZ“ vom 14. April 2016, 14:45

Hallo nM!

anbei meine Empfehlung:

Es wäre wirklich besser Du könntest Dir bei knappem Budget ein gebrauchtes aber voll funktionsfähiges Hackbook kaufen.

YogiBear einer der top Wissenden in diesem Forum verkauft um EUR 333,- sein Thinkpad T420 Hackbook, siehe Inserat am Marktplatz. Da kannst Du gleich damit arbeiten und kannst Dir der Hilfe von YogiBear sicher sein.

Die Thinkpad sind halt Notebooks die auch was aushalten und die man notfalls gelegentlich noch selber reparieren kann.

Beitrag von „mM!“ vom 14. April 2016, 21:11

Ok, ich hätte denn kleinen gerne mit OS X gesehen aber es macht halt kein sind wenn es so viel Aufwand ist und er am Ende langsam läuft, da der CPU zu schwach ist 🤔 kann mir dann beim MacBook 4.1 helfen das auf 10.11 zu pushen? 😊

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 14. April 2016, 22:14

Warum muss es unbedingt 10.11 sein? Schneller wird das alte MacBook dadurch nicht, eher unbrauchbar langsam. Ich habe auf meinen Macs 10.8 oder 10.9 obwohl 10.11 möglich wäre. Wichtig ist für mich das meine benötigten Programme laufen so das ich damit arbeiten kann.

Gruß Raoul Duke

Beitrag von „OliverZ“ vom 14. April 2016, 22:28

Nur ein Vergleich ein Macbook Pro 2009, dass bei mir bis vor kurzem gute Dienste getan hat,

war schon ab Yosemite deutlich langsamer als mit den Betriebssystemversionen vorher. Der verbaute Prozessor hat gerade mal 40 % der Leistung des Intel Dual-Core Prozessors eine Macbook Pro 2009. Da macht arbeiten einfach keinen Spass.

Beitrag von „mM!“ vom 15. April 2016, 10:29

Also auf meinem Mac mini und dem MacBook, Late 2008 meiner Freundin, läuft halt El Capitan wesentlich ressourcen schonender und mit weniger Macken als Yosemite und meverick ...
Zumindest ist das mein Gefühl 😊 was die Programme angeht, es gibt kaum noch Apps die unter 10.7 laufen, was ja das Maximum ist was beim 4.1 unterstützt wird 🤔

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 15. April 2016, 11:10

Der Prozessor, Grafikchip und Videospeicher werden mit 10.11 nicht schneller. Daher kann ich mir nicht vorstellen das dein MacBook dadurch schneller wird oder dir mehr Programme zur Verfügung stehen.

Gruß Raoul Duke

Beitrag von „mM!“ vom 15. April 2016, 15:00

Es ist ok, der thread kann geschlossen werden.

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 15. April 2016, 15:18

Das war nicht böse gemeint, als Fan älterer Apple Hardware würde ich das Book mit 10.7

nutzen, damit kann man noch eine Menge machen. Auf Grund des Alters leider mit ein paar Einschränkungen.

Gruß Raoul Duke

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. April 2016, 16:03

Wir schließen keinen Thread ohne besondere Vorkommnisse welches weitere Beiträge oder Ideen verhindert.

Es wird stattdessen ein grüner Haken gesetzt, das bedeutet "als erledigt markiert" und lässt sich jederzeit ändern.

Beitrag von „mM!“ vom 15. April 2016, 18:14

Ich wollte wissen wie und ob es halt möglich ist auf dem toshiba OS X zu bekommen aber da es mit einem doch schon riesigen Aufwand, auch nur vlt, realisierbar ist werde ich da halt drauf verzichten. Es geht ja nicht darum das ich mir was neues kaufen wollte sondern auf dem was ich hab so etwas umzusetzen und wer welches OS X lieber mag war halt nicht die Frage 🤔 ich wollte halt 10.11 gerne auf meinem alten MacBook das zwar einen alten CPU und alten gpu hat aber mit dem c2d der 2.4ghz hat, 6gb RAM und einer ssd meiner Meinung nicht völlig veraltet und noch halbwegs flüssig laufen kann. Ich mag die alten OS X nicht so, 10.6 war noch top aber alle danach fand ich ehr schlecht, außer halt jetzt das aktuelle 10.11, grade Richtung Sicherheit usw. und deshalb wollte ich halt fragen ob mir jemand bei der Umsetzung helfen kann. Ich wollte, ohne jetzt irgendjemandem zu nahe zu treten, nicht wissen wie sinnvoll es jeder für sich empfindet, ich wollte es testen und mir selber eine Meinung dazu bilden.

Beitrag von „griven“ vom 18. April 2016, 00:02

Aber das ist doch genau der Spirit, den die Community braucht. Es geht doch nicht darum die Hardware so zusammen zu stellen, dass die Software läuft sondern die wirkliche

Herausforderung ist es doch die vorhandene Hardware zu verwenden und macOS darauf zu laufen zu bekommen. Klar das geht nicht ohne Schweiß und Tränen aber genau das ist es doch was das alles hier ausmacht. Es ist Einfach sich ein System zu beschaffen wo man das Ziel macOS zu installieren relativ leicht erreicht aber wo bleibt da der Thrill?

Ich habe Systeme mit macOS installiert wo es hieß Du spinnst, das läuft niemals, das wird nichts und letztlich lief es doch und es ist ein verdammt gutes Gefühl wenn es dann trotz aller Unkenrufe geht. Klar man bekommt in solchen Situationen eben nicht alles auf dem Silbertablett serviert und man muss sich selbst reinfuchsen und ja das tut weh und es braucht Hirnschmalz, Ausdauer und Geduld aber so und nur so lebt die Community. Bitte wirf die Flinte nicht ins Korn sondern lies Dich schlau und lote aus was mit der Kiste geht.

Beitrag von „mM!“ vom 18. April 2016, 11:07

Alles klar 😊 genau so werde ich es machen 😊 am Anfang gabs ja schonmal ein paar Tipps wie und wo ich was mal probieren kann

edit: Sry das ich am Fr so launisch reagiert habe.

Beitrag von „AlexGfX“ vom 20. April 2016, 19:40

Das hier einige Kommentare wegen AMD CPU so negativ sind muss ich mal widerrufen
AMD Kernel kommen zwar Wochen später raus für OS X aber die laufen stabil
Das was hier absolut unmöglich zur Zeit ist,
Ist das AMD APUs nicht richtig unterstützt werden es läuft mit AMD Kernel jedoch ohne Grafik Beschleunigung da die Grafik Einheit nicht richtig angesprochen werden kann
Aber es kommt evtl osx optimiert für AMD APUs (Gerüchte Gerüchte ^^)
Und solange das noch nicht geschehen ist Finger weg von APUs 😊

Beitrag von „griven“ vom 21. April 2016, 23:41

Ist halt wie immer im Leben eine Frage wie sehr man bereit ist sich auf ein Thema einzulassen und sich in die Materie einzuarbeiten. Für die einen ist AMD und OS-X ein Buch mit sieben Siegeln für die anderen total Easy aber in der intel Welt sieht das ja nicht anders aus 😄

Beitrag von „AlexGfX“ vom 22. April 2016, 07:22

Ja gut das stimmt auch 😊

Intel und Hackintosh vertragen sich sehr gut 😄 ist einfacher als mit AMD aber wenn man gut und günstig haben will dann ist AMD ok

Wenn man sich aber wenig auskennt dann lieber von Anfang mehr Geld investieren und Intel nehmen und dann hat man weniger "Probleme"